

Side by Side ist ein Projekt der beiden **Kindheitsfreunde** David Beck und Boris Wiese, die sich nach zehnjähriger Duo Arbeit zu einem Trio formierten. Der Gitarrist Gotthard Beck ergänzt die Band, so dass sie ihre Eigenkompositionen noch frischer und gefühlvoller auf die Bühne bringen. Ihre Art den Zigeunerjazz zu spielen, wirkt immer wieder modern und begeisternd auf das Publikum.



Nachdem David Beck und Boris Wiese eigene Projekte in unterschiedlichsten Richtungen realisiert hatten, gründeten sie 1995 Side by Side. Seit Ende 2004 haben Sie ein neues Mitglied, das aus unmittelbarer Nähe kommt. Nach mehreren Gastauftritten wurde Davids Vater Gotthard Beck zu einem festem und nicht mehr wegzudenkendem Bandmitglied, wobei sich David mehr und mehr der arabischen Laute Oud zuwenden kann.

Wesentliche Inspirationen beziehen sie aus der **mediterranen Musik**, der „Heimat der akustischen Gitarre“. In ihrem **Repertoire** spiegelt sich die Offenheit für multikulturelle Einflüsse wieder. Ihre geschmackvollen

Gitarrenimprovisationen zeugen von der Gelöstheit des **Zigeunerjazz** und behalten dabei stets einen zeitgemäßen und entspannten Charakter. In ihren begeisternden Konzerten lässt Side by Side seiner **Spielfreude freien Lauf**. Sie spannen einen weiten musikalischen Bogen und bereiten gerne auch ein **untermalendes Ambiente** zu vielen Anlässen.

Mit dem algerischen **Percussionisten Miloud Messabih** treten Side by Side auch als **Quartett** auf. Sie verbindet die Liebe zu **nordafrikanischen Rhythmen** und die musikalische **Vielfalt des Orients**.

Auftritte (Auswahl)

Acud, Berlin (Theater)	Max und Moritz, Berlin
Archa Noah, Berlin	Mausoleum Salzgitter
Arena unter`m Dach, Berlin (Theater)	Musikinstrumenten Museum, Berlin
B-Flat, Berlin	Noteingang, Berlin
Bräustüble, Berlin	Paddy`s Irish Pup, Stralsund
Café Harlem, Berlin	PiPaPo, Berlin
Café Klassik, Berlin	Prater, Berlin
Café Urknall, Berlin	Pro-dentum, Berlin
Checkpoint, Berlin (Varieté)	RAW Tempel, Berlin
Die Ritze, Salzwedel	Restaurant Oderspeicher, Frankfurt/ Oder
Flöz, Berlin	Shake, das Zelt am Ostbahnhof
Gropius-Passagen, Berlin	Scheselong, Berlin
Junction Bar, Berlin	Schlot, Berlin
Hanger, Berlin	Tag der Diakonie, Diakonisches Werk Berlin
Heilig-Kreuz-Kirche, Berlin	Takt-los, Hohen Neuendorf
KaDeWe / Vaô, Berlin (Weinpräsentation)	Theater des Westens, Berlin
Karstadt, Berlin (Betriebsfeier)	UFA-Fabrik, Berlin (Sylvestergala, Zirkus)
Kulturfabrik, Berlin	Villa Knobelsdorf, Pasewalk
Mach mit Circus, Berlin	Weihnachtsfeier, Tennis Borussia, Berlin
Mauerpark- Festival, Berlin	Windlicht, Berlin (Theater)

Side by Side im Internet: www.cross-culture-music.de/sidebyside

Musikerbiografien

David Beck - akustische Gitarre/Oud

geboren in Berlin, seit 1988 als freier Musiker tätig. Der Multiinstrumentalist erlernte neben europäischen Instrumenten auch außereuropäische Saiteninstrumente, wie die arabische Laute Oud. Mit besonderer Leichtigkeit und **integrativer Spielfreude** bedient er orientalische bis afrikanische Rhythmen. Er komponierte für Theater, Zirkus (Ufa Fabrik) und Fernsehen (ZDF). Er war der Gitarrist der Berliner Band **Luchten** (deutscher Gewinner der Yamaha Band Explosion 1992 - drei CD's – Konzerte in Deutschland, Japan, Frankreich). Er spielt und komponiert in verschiedenen Clubformationen, wie z.B. in dem marokkanisch/deutschen Fusion-Projekt **Gnawa Impulse**, der Kult-Band **Nomad SoundSystem** und Weltmusikensembles wie **Peshkar**. Er ist einer der Mitbegründer von **Cross Culture Music**.

Boris Wiese - akustische Gitarre

geboren in Berlin, seit 1992 als freier Musiker tätig. Er arbeitete als **Komponist** und **Arrangeur**, wie auch als Musiker für Theater und Variétéveranstaltungen (z.B. Chamäleon Variété, ShoX, Oliver Wellmann). Neben seiner Bühnenerfahrung in den Berliner Clubs führten ihn Tourneen mit dem **SEED**-Sänger **Pierre Baigorry** und ihrer Band **Easy Weather** quer durch Deutschland.

Gotthard Beck – akustische Gitarre

absolvierte 1969 an der **Berliner HdK** die Ausbildung zum Privatmusiklehrer im Fach klassische Gitarre, wandte sich aber im Laufe seiner Lehrtätigkeit zunehmend und ohne stilistische Einschränkung dem umfassendem Thema **Improvisation** zu. Er beschäftigte sich dennoch konsequent mit den Klangsprachen verschiedener Stile, schrieb eine Fülle von Stücken, die den improvisativen Ausdruck einen treffenden Rahmen gaben und tauchte in meditativen Bereiche der Musik ein. Er präsentierte sich über verschiedene Ansätze der Öffentlichkeit und fand schließlich in **SIDE BY SIDE** den passenden Rahmen, seine Erfahrungen einzubringen.